

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Er erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Freunden.

Bezugspreis
(monatl. Amtsblatt):

Vierteljahr	mit	Mk. 9.—
Halb	Ergrüßte	3.—
1 Jahr		1.80
Post bezogen innerhalb		
Deutschland und Österreich		
pro Vierteljahr		
		3.60
Nummern der Hauptliste		
30 Pfg.		
Tägliche Nummern 10 Pfg.		

und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



**Organ der
Stadtverwaltung**

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

**Eintrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**

Die 3mal gesp. Peitzelle 20 Pf.
Die 3mal gesp. Peitzelle neben dem
Wochen-Hauptplan, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pf. Die
3mal gesp. Reklamezelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Kabu
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Mr. 216.

Gesellschaft und Kurleben.

verlobung mit Fräulein Gertrud Klee-
mann, Tochter des verstorbenen Generalmajors a. D.
Kleemann und seiner Frau Gemahlin, Marie, geb.
Sonnenberg in Wiesbaden-Sonnenberg, zeigt Ritt-
meister und Adjutant Erich von Wickede an.

gestoßene Offiziere und Offiziersdamen:
Boin (Metz), Obltn. Bräuler (Hannover), Ltn.
(München), Ltn. Draws, Ltn. Eisermann mit
(Wahn), Frau Major Kirchner (Borna), Ltn.
Ltn. Kunze (Frankfurt), Frau Rittm. Ladewig
(Hannover), Frau Oberstltm. Müller (Magdeburg), Ltn.
Ltn. (Köln), Ltn. Rahner (Düsseldorf), Offiz.
Leutnants (Schwarzendorf), Ltn. Venni, Ltn. Weil.

... sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-
gekommen: Baron und Baronesse von Cotz-
bach aus Eltville im Hotel „Prinz Nikolas“. —
Herr Schenck zu Schweinsberg aus
Wien in der Pension „Weber“. — Frau Landrat
Hilfmann aus Hirschberg im Hotel „Cordan“.

Neueste aus Wiesbaden.

Die Reisebrotmarken.

Vom 16. August ab werden die bis dahin auf Reichsbrotmarken für den Kopf und Tag gegebenen 200 Gramm Gebäckmengen auf eine Höchstmenge von 250 Gramm erhöht werden. Es dürfen daher von dem Zeitpunkt ab für jeden Reisetag an einer Reise mit der bisherigen vier fortan fünf Reichsbrotmarken je einen auf 40 Gramm und einen auf 20 Gramm Gebäck lautenden Abschnitt enthalten, ausgeteilt werden.

Keine Rennen im August.

Der Renntag am 12. August fällt aus
Zustimmung der technischen Kommission der
werden dafür am 4. Oktober Rennen ab
werden. Der Verein ist dadurch in die Lage
wie in früheren Jahren, im Herbst drei
tage abhalten zu können und zwar am Sonntag
1. September, Dienstag, den 2. Oktober und am
Freitag, den 4. Oktober. Für ein reichhaltiges
und gute Preise wird der Verein Sorge

Vierteljährliche Papier- und Zeitschriftenammlung

...Papier- und Zensuren-Sammlung
...in den Haushaltungen vorhandene Papier-
...Zeitschriften, Bücher etc. abgeholt werden. -
...Kreuz richtet an alle Bewohner Wiesbaders
...wiegende Bitte, die Sammlung tatkräftig zu unter-
...und den tapferen Kämpfern draussen im Felde
...zukommen zu lassen. Aus dem im Mon-
...Papier sind etwa 2000 Mark erzielt
...Allen, die hierzu beifragen, haben

Linsemann hier, der bekannte Bühnenleiter seiner hochkünstlerische Arbeit während seiner Tätigkeit im Residenztheater noch in bester Erinnerung steht, früher Oberregisseur der Hoftheater in Wiesbaden, übernimmt vom 1. September die Direktion des Deutschen Theaters in Köln. Das Posener Mainzer Sommertheater wurde auch in O. Schwarz durch Mitglieder der Wiesbadener Residenztheaters sehr erfolgreich zu Wuppertaltheater. Heute Samstag beginnt die

kannte Universalkünstlerin Erna Offeney ihr Gastspiel im Walhallatheater. Bekanntlich führt Erna Offeney ein ganzes Programm vor, und in jeder Nummer ihres reichhaltigen Programms leistet sie Vorzügliches. Ob sie als Zauberkünstlerin, Vogelstimmenimitatorin, Schattensilhouettistin, Schnell- und Kunstmalerin, Rheinische Meisterschützlin, Fangkünstlerin, Klaviervirtuosin, Mimikerin, oder als klassische, sowie Charaktertänzerin auftritt, sie bringt es zu wege, ein glänzendes Programm mit vollendeter Fertigkeit abzuwickeln. Zum Schluss tritt sie mit ihrem grossen Ballett auf, bestehend aus 30 erstklassigen Künstlerinnen, die sämtlich von dem Berliner Königlichen Hofopern-Ballettmeister ausgebildet sind. Erna Offeney hat in jedem Fach die gediegenste Ausbildung genossen, und nur diese und ihre natürliche Begabung für Kunst und Sport ermöglichen ihr, sich in dieser — in der Welt einzig dastehenden — Vielseitigkeit zu produzieren. Und wie sie selbst eine Schönheit (preisgekrönt) ist, so durchdringt auch ihre Darbietungen der Zauber des Schönen. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die Direktion des Walhallatheaters durch Gewinnung dieser Künstlerin eine grosse Attraktion zu verzeichnen hat.

— Im Kinephontheater gelangt nach längerer Pause wieder ein Drama mit Maria Carmi zur Vorführung. „Der letzte Braekenburger“ betitelt sich das packende Schauspiel. „15 Mark Geldstrafe“, ein köstlich humorvolles Familiendyall mit Melitta Petri, sowie Bilder aus Warschau vervollständigen das Programm.

— **Verleihung von Ehrenurkunden** durch die Handelskammer. Die Handelskammer hat im 2. Vierteljahr 1917 64 Ehrenurkunden für 25jährige Tätigkeit in einem Betriebe an Angestellte und Arbeiter verliehen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Wie in Feindesland zwei Urmenschen aufgefunden wurden, wird in lebendiger Darstellung geschildert in dem soeben bei Brockhaus erscheinenden reich illustrierten Buch „Der Mensch vor 100 000 Jahren“ von Dr. O. Hauser (Preis 3 Mark). Es war eine ungeahnte, epochemachende Entdeckung, die dem Forscher noch kurz vor Ausbruch des Weltkrieges beschieden war. Er hatte mehr Glück als sein gelehrter Landsmann, der berühmte Scheuchzer, vor mehr als 200 Jahren, der den „Menschen der Sündflut“ entdeckt haben wollte, aber nur das wohlhaltene Skelett eines Riesensalamanders gefunden hatte! Seitdem war der Urmensch in Misskredit gekommen, und es dauerte bis ins 20. Jahrhundert hinein, bis sich die junge Wissenschaft der Urgeschichte erfolgreich durchsetzen konnte. Selbst ein Riese unter den Naturwissenschaftlern wie Virchow wollte nicht an den Diluvialmenschen glauben, sondern erklärte lieber aufgefundene Skeletteile für Reste eines gichtkranken modernen Menschen! Da fand Hauser in einem Boden, den die französische Regierung immer wieder erfolglos bearbeitet hatte, sogar zwei verschiedene Urmenschenrassen, die zweifellos vor mehr als 100 000 Jahren in jenem vergessenen Winkel Südfrankreichs gehaust hatten. Die mit den Skeletten gemachten Funde lassen sogar das Leben und Treiben jener wandernden Jäger erkennen. Wir sehen sie jagen und fischen, wir belauschen einen ihrer Künstler, der Tiergestalten in harten Stein meißelt, ein unscheinbarer Feuerstein-schaber verrät uns einen geheimnisvollen Fund: ein Altar wird ausgegraben, der beweist, dass schon diese Urmenschen vom Glauben an ein höchstes Wesen erfüllt waren. Hausers Buch belehrt uns auch, dass dieselben Menschenrassen, die einst die Südwestecke Frankreich bevölkert haben, auch in Deutschland gelebt haben. Sie sind noch in den letzten Wochen in unserm Vaterland nachgewiesen worden und in Schützengräben an der Beresina, wo man Knochen und Kulturreste dieser Urmenschen gefunden hat. Es sind weite Perspektiven, die sich dem Leser ins Leben der Urmenschheit öffnen.

Jeder Gebildete wird durch Hausers Buch, das sich durch eine angenehm lesbare, klare Darstellung auszeichnet, bis zum Ende gefesselt. Möge es auch da beherzigt werden, wo es zeigt, dass jedermann und wie jedermann auf seinem Grundstück graben und erstaunliche Funde machen kann!

— **Kleine Nachrichten.** Die älteste Weimarianerin Frau Rat Asmus, deren Familie mit Goethe und Schiller in engen Beziehungen stand, ist im Alter von 96 Jahren gestorben.

Aus unseren Kriegstagen.

— Die 7. Kriegsanleihe wird in den letzten Tagen des September aufgelegt werden.

— 260 Millionen Mark Besitz- und Kriegssteuer ergibt die Veranlagung für die Stadt Berlin.

— Die Schliessung Berliner Lokale durch das Kriegswucheraamt wegen Verstoß gegen die Kriegsverordnungen geht rücksichtslos weiter. So wurden auch dieser Tage das Viktoria-Café, das Linden-Restaurant, die Viktoria-Diele, die Weingrosshandlung Viktoria und Richards-Diele geschlossen. Es war auch wirklich an der Zeit, dass endlich dem Schlemmerleben einiger weniger Reichen ein Ende gemacht wird.

— **Gegen die Trinkgelder.** In Petersburg ist ein allgemeiner Ausstand der Kellner und des Dienstpersonals der Gasthäuser, Pensionen usw. ausgebrochen. Eine der Hauptforderungen der Ausständigen ist die Abschaffung des Trinkgeldes und die Einführung einer bestimmten Umsatzgebühr an dessen Stelle, sowie eine feste Besoldung durch den Wirt. Die Inhaber der grossen Restaurants bewilligten, fast ausnahmslos sofort diese Forderungen. „Trinkgeldfreie“ Betriebe gab es bisher in Russland höchstens im Süden und im Kaukasus.

ist die Nummer 3865 der Leipziger „Illustrierte Zeitung“ als Sonderheft soeben zur Ausgabe gelangt. Diese prächtig ausgestattete Publikation bietet einen von trefflichen Überblick über das Gesamtgebiet unserer erfolgreichen Luftstreitkräfte, deren einzelne Zweige hier bildlich und textlich eine eingehende Würdigung finden. Im Mittelpunkt der Nummer stehen die zum Teil farbigen, wiedergegebenen Bilder Felix Schwormstädt's, die u. a. in die Führer- und Maschinengondeln eines Zeppelin-Luftschiffes während einer Angriffsfahrt über England führen. Der Künstler hatte Gelegenheit, an Bord eines unserer Luftschiffe eingehende Studien zu machen und seine Zeichnungen sind die ersten authentischen Bilder von der Tätigkeit unserer Lenkluftschiffe während des Weltkrieges. Namhafte Flieger, wie Kapitänleutnant Günther Plüschow, als „Flieger von Tsingtau“ in aller Mund, und der ebenfalls weitbekannte Kampfflieger Leutnant Hühndorf, schildern bedeutsame eigene Erlebnisse. Nicht minder interessant sind die mehr theoretischen Aufsätze „Technik und Taktik des Luftkampfes“ von Hauptmann Zwickau, „Der Flugzeugbeobachter“ von Oberleutnant Sieverts, „Die Abwehr von Luftangriffen“ von Oberleutnant Daenbruch, „Die Eignung zum Flieger“ von Leutnant Klatte und „Der Werdegang des Flugzeuges“ von Oberleutnant Ander. die dem wissensdurstigen Laien manchen geheimnisvollen Schleier lüften. Dies gilt auch von der fesselnden Plauderei von Leutnant Fournier über den Dienst im Fesselballon. Der einleitende Artikel aus der Feder von Hauptmann Dr. Hildebrandt zeigt an der Hand der Geschichte den Werdegang der deutschen Luftwaffe. Weitere Beiträge behandeln einen Zeppelinangriff auf England und Fliegererlebnisse an den Fronten. Alle Beiträge sind mit nicht weniger als 53 Bildern illustriert. (Der Einzelpreis beträgt 2,40 Mark.)

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbade
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Morgenglanz der Ewigkeit“.
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ Fr. v. Suppé
3. Ave Maria Fr. Schubert
4. Mein Traum, Walzer E. Waldteufel
5. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
6. Jubelfest-Marsch Joh. Strauss

Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 334. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven
2. Eine rheinische Nachtmusik W. Niemann
3. Largo in Fis-dur Jos. Haydn
4. Ouverture zu „Die Heimkehr“ F. Mendelssohn
5. Air J. S. Bach
6. Ouverture zu „Oberon“ C. M. v. Weber
7. Triumphmarsch aus „Aida“ G. Verdi

Symphonie-Konzert

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch
2. Siegfried-Idyll R. Wagner
3. Serenade in F-dur B. Volkmann
4. Symphonie in Es-dur W. A. Mozart

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderlei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Walhalla-Theater
Wiesbaden.

Ab Samstag, den 4. August, abends 7 1/2 Uhr:

Auftreten der Universal- u. Tanzkünstlerin

Erna Offeney

in ihrer Revue

Eine Generalprobe

und ihrem

Grossen Ballett.

Erna Offeney wurde bei internationalen Schönheitskonkurrenzen mit den ersten Preisen ausgezeichnet.

Sonntag, den 5. August:

Gastspiel der Universal- und Tanzkünstlerin

Erna Offeney

in ihrer Revue

: - : Eine Generalprobe : - :

und ihrem

GROSSEN BALLETT.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Nachmittagsvorstellung zu ermässigten Preisen.

Anfang 3 1/2 Uhr.

In beiden Vorstellungen

Erna Offeney.

Preise der Plätze: Loge Mk. 4.—, Tischbalkon Mk. 3.50, Balkon Mk. 2.50, I. Sperrsitz Mk. 3.—, II. Sperrsitz Mk. 1.50, Saalplatz 60 Pfg.

Vorverkauf ab Samstag, den 4. August im Walhalla-theater zwischen 11 und 1 Uhr, sowie täglich bei dem Reisebureau **Born-Schottenfels** (Hotel Nassauer Hof), Kaiser Friedrich-Platz.

Detektive Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566
In Hof.
Hauptstadt
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
Schillerpl. 17. Hamburg-Stettin.
Beobachtungen. Auskünfte

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt vom 9. Juli bis einschl. 31. August 1917

geschlossen.

Die neue Spielzeit beginnt am 1. September 1917.

Residenz-Theater.**Sommerspiele**

Leitung: Curt von Müllendorff.

Samstag, den 4. August.

Abends 7 1/2 Uhr.

Zum 1. Male:

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten

von Hugo Wittmann u. Julius Bauer.

Musik von Carl Millöcker.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Musikalische Leitung: Artur Holde.

**Kinephon-Theater**

376 Taunusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele.**Maria Carmi**

in dem unvergleichlich packenden

Drama:

Der letzte Brackenburger.

Warschau in der Zeit deutscher

Verwaltung.

Interessante Gegenwartsbilder.

Fünfzehn Mark Geldstrafe.

Eine fidele Familiengeschichte

mit

Melitta Petri und**Herbert Paulmüller.**

— Vorzügliches Beiprogramm. —

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. August 1917.

Althoff, Hr. Bergassessor a. D. m. Fr., Wattenscheid
Baumann, Hr. Amtsrichter Hillesheim
Beecker, Hr. Kfm. Bremen
Belle, Fr., Haag
Berg, Fr. Oberin, Salze
von Blumenthal, Fr., Berlin
Boiler, Hr. Kfm., Berlin
Boin, Hr. Offizier, Metz
Bollig, Hr. Forstmeister, Erstein
Born, Hr., Kamenz
Bräuler, Hr. Oberleutn., Hannover
Bräulef, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr.,
Brandenburg, Hr., Schöneberg
Brassel, Frl., Irmtraut
Brenner, Hr. Dir. m. Tochter, Essen
Browinski, Hr. m. Fam., Strassburg
Bühlhoff, Hr. m. Fr., Unna
Büttner, Fr. m. Begl., Dresden
Clever, Fr. Kgl. Schauspielerin, Kassel
Conrad, Frl. Opersängerin, Charlottenburg
Baronin von Cotghausen m. Baroness, Rittville
Dahlem, Hr. Leutn., München
Degenhardt, Hr. Kfm., Erfurt
Denné, Fr., Essen
Dichhardt, Hr.,
Dillmann, Hr., Niederheiden
Dörr, Fr., Brotterode
Draws, Hr. Leutn.,

Gasthof Krug
Pens. Heimberger
Taunus-Hotel
Bellevue
Hotel Central
Taunus-Hotel
Reichspost
Schwarzer Bock
Gasthof Krug
Brüsseler Hof
Evangel. Hospiz
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Rhein-Hotel
Gasthof Krug
Pariser Hof
Prinz Nikolas
Reichspost
Hotel Central
Gasthof Krug
Einhorn
Nonnenhof
Zur Sonne
Hotel Viktoria

Dreifuss, Hr. Kfm., Berlin
Ebert, Frl., Göttingen
Ebert, Fr., Würzburg
Erhart, Hr. Bankdir. m. Fr., Strassburg
Eichelbaum, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Eisermann, Hr. Leutn. m. Fr., Wahn
Rich, Frl., Blankenburg
Fenwarth, Hr. Oberkriegsgerichtsrat, Charlottenburg
Ferber, Hr. Oberlehrer, Leer
Flaccus, Fr., Saarbrücken
Folmeyer, Hr. Rentmeister, Neckargemünd
Frankl, Fr., Budapest
Franz, Fr. Apotheker Lübeck
Fritzsche, Hr., Freiberg
Frommholz, Fr. m. Bed., Berlin
Fuhnholt, Frl., Brandenburg
Fuhnholt, M. Frl., Brandenburg
Funke, Hr. Dir., Bochum
Gasper, Fr. Gutsbes. m. Tochter, St. Martin
Gerhardt, Fr., Butzbach
Giesen, Hr. Kfm. m. Fr. Aachen
Görndt, Hr. Kriegsgerichtsrat Dr.,
Götting, Hr. Lehrer, Weilheim
Gottschalek, Hr. Dir. m. Fr.,
Habermann, Hr., Walsrode
Hackländer, Hr., Lennep
Häuser, Fr., Ruppertsgrün
Reckelmann, Hr. m. Fr., Hahnstätten
Heinrich, Fr., Berlin-Dahlem

Gasthof Krug
Evangel. Hospiz
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Pension Fortuna
Grüner Wald
Grüner Wald
Marktstr. 19
Hotel Central
Palast-Hotel
Goldener Brunnen
Brüsseler Hof
Sanatorium Dietenmühle
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Evangel. Hospiz
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Pariser Hof
Spiegel
Rhein-Hotel
Haus Wenker-Paxmann

Heller, Hr. Kfm. m. Tochter, Naderstille
Herold, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Heutger, Hr. Kfm. m. Fam., Konstanz
Heyd, Hr. m. Fr., Stuttgart
Hilpisch, Frl., Frankfurt
Hirsch, Hr. Kfm., Hamburg
Horn, Hr. Kfm. m. Fr., Buenos-Aires
Jacobus, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Kable, Hr., Bremen
Kaufmann, Hr. Kfm., Niederlahnstein
Kerlin, Hr. Fabrikbes. Ing., Berlin
Kieper, Hr. Kfm., Gölitz
Kindler, Fr. Oberin. m. Tochter, Essen
Kirschner, Fr. Major, Borna
Klein, Hr., Walscheid
Klinker, Frl. Assistenzärztin Dr., München
Köhler, Hr. Kfm., Mühlhausen
Köppe, Fr., Grossenbaum
Kranz, Fr., Berlin
Krowat, Fr., Berlin
Kühn, Hr. Kfm., Leipzig
Kühn, Hr. Leutn.,
Kürschner, Hr., Berlin
Kühr, Hr. Tierarzt, Marten
Kunze, Hr. m. Fr., Gladbeck
Kunze, Hr. Leutn., Frankfurt
Kuppertz, Hr., Strassburg
Kusenberg, Fr. m. Kind, Buhl
Ladewig, Fr. Rittm. m. Sohn, Berlin
Landau, Hr. Kfm. m. Fr., Lda

Wettannahmestelle

Telephon Nr. 6011

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.**Wiesbaden**

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Kochsalzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochenbrüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias, Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw. Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium. Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telephon 6187.

Erstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Vom 1.—3. August.

: Zwischen 11 und 11. :
Drama aus dem Variétéleben
in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

— Nils Chrisander —
vom Kgl. Theater Stockholm.**Hervorragende Bilder von****plastischer Schönheit.****Ivette heiratet.**

— Lustspiel in 3 Akten. —

Das schöne Colorado.

Naturaufnahme.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das Wiesbadener Badeblatt ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelhefte

Wochentags 10 Pfg., Sonntags 15 Pfg.

Konzert
Orchester
M. Bruch
R. Wagner
W. A. Mozart

Hotel Berg
Hans Pasqual
Grüner Wald
Union
Zur Sonne
Grüner Wald
Webergasse 11
Reichspost
Taunusstr. 1
Taunus-Hotel
Evangel. Hospiz
Grüner Wald
Hotel Berg
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Dahlheim
Hotel Central
Gerichtstr. 3
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Grüner Wald
Reichspost
Friedrichstr. 9
Minerva
Grüner Wald
Grüner Wald
Christl. Hospiz I
Grüner Wald
Gasthof Krug
Grüner Wald

Pension Weber
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Villa Hertha
Nikolasstr. 39
Hotel Vogel
Evangel. Hospiz
Prinz Nikolaus
Reichspost
Nikolasstr. 39
Grüner Wald
Gasthof Krug
Gasthof Krug
Pension Weber
Evangel. Hospiz
Bellevue
Reichspost
Gasthof Krug
Freudenheim Pfing
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Pension Heinen
Hotel Berg
Reichspost
Grüner Wald
Wiesbadener Hof

Steinmann, Hr. Amtgerichts-Assistent, Dorsten, Evang. Hospiz
Strasser, Hr. Kfm., Antwerpen
Stückemann, Hr., Bochum
Tauber, Hr. Kfm., Gnesen
Tietz, Hr. Kfm., m. Fr., Kottbus
Tornier, Hr. Gutsbes., m. Fr.,
von Uthmann, Hr. Landrat m. Kinder, Hirschberg, Cordan
Vetri, Hr. Leutn.,
Vetter, Hr. Solingen
Voerkl, Hr. m. Fr., Eilenburg
Vogel, Hr. Hotelier, Lindenfels
Wagner, Hr. Pfarrer, Gills
Weber, Gymnasiast, Leipzig
Weil, Hr. Leutn.
Weissner, Hr. Pastor, Siegen
Weleker, Hr., Solingen
Wernser, Hr., Dessau
Westphal, Hr. Fabrikbes., m. Fr., Olpe
Wiedemann, Hr. Kfm., m. Fr., Offenbach
Wilhelm, Hr. m. Tochter, Mülheim
Winger, Hr., Caldaun
Witzler, Hr., Duisburg
Wolff, Hr. Kfm., m. Fr., M.-Gladbach
Wunsch, Hr., Bethel
Zapfe, Hr. Architekt m. Fr., Weimar
Zatelli, Hr., München
Zorn, Hr., Koblenz
Zschecke, Hr. Dir. m. Fam., Hannover
Hotel Central
Zum neuen Adler
Preussischer Hof
Zum Falken
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Taunus-Hotel
Hotel Vogel
Evangel. Hospiz
Einhorn
Zum neuen Adler
Gasthof Krug
Christl. Hospiz II
Hotel Central
Zum Falken
Hotel Central
Hotel Central

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

PELZE
NEUE MODELLE — EIGENER HERSTELLUNG
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu beziehen.

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschäften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden
Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 140. Samstag, den 4. August 1917. 5. Jahrgang Nr. 140.

Hoher Verdienst.
Zur Kaufs getragener Kleidung, Wäsche und Schuhwaren geeignete zuverlässige Männer und Frauen gesucht.
Wiesbaden, den 2. August 1917. 360
Städtische Arbeitsvermittlung.

Wohnungen zu vermieten.
Im alten Stadt. Gebäude Querstraße Nr. 1 sind zwei Wohnungen eine von 4 Zimmer u. 1 Küche, eine von 1 Zimmer u. 1 Küche zu vermieten.
Wohnen im Rathaus Zimmer 41 in den Vormittagsstunden. 328

Laden-Vermietung.
In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 1. März 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Zim. Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20—21 1 Raum.
Sämtliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung zu richten.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Amtsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 2. April 1917. 727
Städtische Bauverwaltung.

Dringlicher Bedarf an Benzol.
Zur Bergung von Benzol haben landwirtschaftliche Verbraucher nachstehendes Zimmer 42 zu entrichten.
Wiesbaden, den 9. Juni 1917. 217
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 1. d. M., dass die Stadt Wiesbaden die Herstellung und den Vertrieb von Bier und Wein in der Stadt Wiesbaden ausschließlich in die Hände der Stadtverwaltung übertragen hat, wird hiermit bekannt gemacht, dass die Stadtverwaltung die Herstellung und den Vertrieb von Bier und Wein in der Stadt Wiesbaden ausschließlich in die Hände der Stadtverwaltung übertragen hat.
Wiesbaden, den 24. Juni 1917. 241
Städtisches Komitee.

Zur Bekämpfung der Felddiebstähle
Zur Bekämpfung der Felddiebstähle wird hiermit bekannt gemacht, dass die Stadtverwaltung die Herstellung und den Vertrieb von Bier und Wein in der Stadt Wiesbaden ausschließlich in die Hände der Stadtverwaltung übertragen hat.
Wiesbaden, den 30. Juli 1917. 354
Der Oberbürgermeister.

Achtung Scharfschützen.
Am 9., 13., 14., 15., 16., 17., 21., 23., 27. und 28. August 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabennest“ Scharfschießen statt.
Es wird gekämpft:
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich-Röntgen-Weg, Jägerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselfeld), Weg Kesselfeld, Fischgraben zur Platterstraße, Kesselfeldgrabenweg bis zur Reichswaldhölle.
Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgegrenzten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
Vor dem Betreten des abgegrenzten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Betreten des Schießplatzes Rabennest an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.
Wiesbaden, den 27. Juli 1917. 444
Scharfschützenkommando.

Nassauische Landesbibliothek.
Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 26. Juli 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.
(Schluss.)
Lang, K., Die Eitlinger Linien und ihre Geschichte. Karlsruhe 1907.
Heigel, K. P., Der österreichische Erbfolgestreit und die Kaiserwahl Karls VII. Nordlingen 1877.
Hauser, O., Der Mensch vor 100 000 Jahren. Leipzig 1917.
Empfehlenswerte Spaziergänge von und zum Waldbahnhof Eiserne Hand. Ausg. 4. 1914.
Brie, F., Der irische Aufstand von 1916. Berlin 1917.
Wiesbaden. 42 malerische Bilder. Wiesbaden. Moritz u. Münzel 1916.
Schneider, Die Flörsheimer Jacht. Flörsheim 1917.
Höfer, A., Die nassauische Sprache. Wiesbaden 1913.
Arnheim, F., Schweden. Gotha 1917.
Bay, Voisin, Le canal de Suez. Paris 1902. Gesch. v. Herrn Geh. Oberbaurat Rasch.
Kühnen, Fr., Hydrostatische Höhenvergleiche auf dem Telegraphenberg bei Potsdam. Berlin 1908. Gesch. v. Königl. Preuss. Geodät. Institut.
Schlesische Landeskunde. herausg. v. Fritz Frech. Bd. I. Leipzig 1913.
Weissmann, Ad., Chopin. A. 2. Berlin 1914.
Vischer, E., Der Apostel Paulus und sein Werk. Leipzig 1916.
Fleischmann, Peter Ritter v., Ferdinand I., König der Bulgaren. Leipzig 1916.
Bray-Heimburg, Graf Otto v., Denkwürdigkeiten. Leipzig 1901.

Wundt, W., Leibniz. Leipzig 1917.
Litzmann, Karl, Freiwilliger Jäger bei den Totenkopfbusaren. Berlin 1909.
Scheffler, Karl, Bildnisse aus drei Jahrhunderten der alten deutschen und der niederländischen Malerei. Königstein, Langewiese 1917.
Klatt, D., Chytrus als Geschichtslehrer und Geschichtsschreiber. Rostock 1909.
Boy-Ed, Charlotte v. Kalb, Eine psychologische Studie. Jena 1912.
Humboldt, W. v., Tagebuch von der Reise nach Norddeutschland im Jahre 1796. Herausg. v. Leitzmann. Weimar 1894.
Daudet, L. A., Kaiserin Eugenie. Frauenfeld 1913.
Lubinski, S., Literatur u. Gesellschaft. Bd. 1—4. Berlin 1896, 1900.
Friedrich-Erkens, Das Buch Phosphor. München 1911.
Sauer, M., Das heilige Tor. A. 2. Barmen 1917. Gesch. v. d. Verfasserin.
Hauptmann, Gerh., Griselda. A. 6. Berlin 1909.
Schankal, Rich., Neue Verse 1908—1912. München 1913.
Schiller, Sämtliche Werke. Bd. 15. München 1917.
Günther, M., Christian Ludwig und seine Hofkomödianten. Schwerin o. J. Gesch. v. Frau Marie Brauer.
Sudermann, Hermann, Der gute Ruf. 6.—10. A. Stuttgart 1915.
Hochstetter, S., Gotische Sonette. München 1909.
Schumann, Gust., Aus der Mappé des Partikularisten Biemchen. A. 6. Leipzig 1880. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.
Renéaux, Karl, Gelegenheits-Sonette. München 1892.
Meyer-Fürster, Wilh., Söhleren. A. 3. Stuttgart 1902.
Skowronnek, Rich., Das Bataillon Sporek. Berlin 1914.
La Fontaine, Fables. Nouv. éd. Tours 1805. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.
Dumas, A., Das Halsband der Königin. Stuttgart 1909.
Tappolet, E., Die alemannischen Lehnwörter in den Mundarten der französischen Schweiz. Strassburg 1914.
Migula, W., Praktisches Pilz-Taschenbuch. 7. Taus. Stuttgart 1917.
Zimmer, Karl, Anleitung zur Beobachtung der Vogelwelt. A. 2. Leipzig 1917.
Allgemeine Bauzeitung. Jahrg. 29 ff. Wien 1864 ff.
Statistische Nachweisungen aus dem Gebiete der landwirtschaftlichen Verwaltung von Preussen. Jahrg. 1915. Berlin 1917.
Süddeutsche Bauzeitung. Jahrg. 18. München 1908.
Michailowsky-Danilewsky, A., Denkwürdigkeiten aus dem Feldzuge vom Jahre 1813. Aus d. Russischen übers. v. K. Goldammer. Dorpat 1837.
Winckel, R., Unsere Wildpflanzen in der Küche. 5. Hunderttaus. 1916.
Richhausen, A., Der deutsche Soldat u. Held. Nassau 1911.
Schrörs, Heinrich, Das christliche Gewissen im Weltkriege. Freiburg i. B. 1916.
Sauer, J., Die Zerstörung an Kirchen u. Kunstdenkmälern an der Westfront. Freiburg 1917.

Krebs, K., Krieg u. Musik. Berlin 1917.
Engelbrecht, K., Sein oder Nichtsein 1917.1 Halle
(Sankt) 1917.
Zimmermann, Erich K. W., Heldenlieder. Bad Nassau
1917.
Morabt, Ernst, Tage des Krieges. Bd. 2. Berlin 1917.
Zentralblatt f. innere Medizin. Bd. 37. Leipzig
1915.
Zentralblatt f. Gynäkologie. Jahrg. 40. Leipzig
1916.
Zeitschrift f. Geburtshilfe. Bd. 37—40. Stutt-
gart 1897—1899.
Wiener klinische Wochenschrift. Jahrg. 2, 4,
6, 7. Wien 1889 ff.
Klinische Monatsblätter für Augenheil-
kunde. Bd. 57. Stuttgart 1916.
Neisser, Alb., Die Geschlechtskrankheiten und ihre Be-
kämpfung. Berlin 1916.
Graefe-Saemisch, Handbuch der gesamten Augen-
heilkunde. Bd. 13. Leipzig 1908.
Witzel, Wilh., Über den Pleurakrebs. Giessen 1912.
Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Haefner.
Greif, R., Die historische Entwicklung der Brille. Wies-
baden 1915.
Zentralblatt für Bakteriologie etc. Abt. 1.
Referate. Bd. 64. Jena 1916.
Kahl, W., Der Arzt im Strafrecht. Jena 1909.
Schlössinger, Grundzüge der Ernährung des gesunden
u. des kranken Menschen. Frankfurt a. M. 1894. Gesch.
a. d. Nachlass d. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.
Hans, H., Über die Wildbilder der Alpen. Kiel 1901.
Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.

Nichtuna! Unser Kohlaemüse in Gefahr

Der aufmerksame Beobachter wird in den letzten Tagen wahr-
genommen haben, daß um unsere Kohlplantagen der bekann-
te weiße Schmetterling; Kohlweißer sich sehr zahlreich tummelt.
Derselbe legt seine gelben Eier in kleinen Häufchen auf die Unter-
seite der Kohlblätter ab. Nach kurzer Zeit schlüpfen aus diesen
Häufchen die bekannnten, sehr gefährlichen Kohlwürmer, die in kurzer
Zeit die ganzen Blätter unserer Kohlruten bis auf die Rippen zer-
fressen. Daß dadurch eine Kohlverfälschung ausgeschlossen ist, ist
selbstverständlich. Unsere hässlichen Kohlgewürsarten (Weißkraut,
Wirsing, Rotkraut, Blumenkohl uzw.) scheiden also in höchste
Gefahr vertheilt zu werden.

Jetzt ist es noch sehr einfach, dieser Gefahr zu begegnen. Ein bis zweimal in der Woche lasse man die Blatt-Unterseiten der Kohlspitzen nach den gelben Eierhäufchen abtasten und dieselbe durch Fingerdruck zerstören. Mit einem Druck vernichtet man im Durchschnitt 20—30 von jenen gefährlichen Kolltruppen. Wer warten will, bis die Raupen da sind, der kommt zu spät. Freilich an die einfache Arbeit! Schulfinder lernen diese Arbeit leicht.

381 Großh. Oefenbauerschule Friedberg

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Die Besitzer von Feld- und Gartengrundstücken werden ersucht, vorkommende Diebstähle von Bodenerzeugnissen und Baumfrüchten bei dem Feldgerichte zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1917.

138 Der Fortschritt des Gedankens.

Geftorben:

Am 28. Juli. Bäcker Johann Eiser, 71 J. Witwe Arnold
Meurer, geb. Erken, 78 J. Gastwirt Wilhelm Zigner, 53 J.
Friedmann Johanns Hahn, 52 J. Emmy Modrach, ohne Beruf
79 J. Witwe Luise Beck, geb. Gottlieb, 66 J. Witwe Pauli
Zwickel, geb. Mehl, 82 J. Goldschmidt Samuel, 2 J.

Am 29. Juli. Lederfabrikant Bernhard Kachel, 61 J. Ehe-
frau Luise Walter, geb. Kehr, 36 J. Manfred Pohl, 18 Tag.
Bettner Gustav Walter, 73 J.

Am 30. Juli. Frih Bender. 3 J. Chefrau Elisabeth Schäf-
 er. 24 J. Witwe Julie Born. 71. und Wöbel 71.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 22. bis 28. Juli 1917
Für Hallenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Barenart und -menge		Häufigster Preis in Markt von bis		Barenart und -menge		Häufigster Preis in Markt von bis		Barenart und -menge		Häufigster Preis in Markt von bis	
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).											
Haser	100 kg	24,60	34,60	Sähe Kircken	1 kg	—	—	Schneehuhn	1 St.	1 St.	—
Hau	100 kg	22,00	22,00	Sähe Herzkircken	1 kg	—	—	Solan Hahn	1 St.	1 St.	—
Rechen	100 kg	—	—	Saure Kircken	1 kg	—	—	Penne	1 St.	1 St.	—
Neues Hen (Juni, Juli, August)	100 kg	24,00	24,00	Wirbellen	1 kg	2,40	2,80	Wildente	1 St.	1 St.	—
Nichtstoch	100 kg	11,00	11,00	Reinelsanden	1 kg	2,60	2,60	Schnepfe	1 St.	1 St.	—
Krummstoch	100 kg	10,00	10,00	Pfirsche	1 kg	2,00	2,80	Gale	1 kg	1 kg	—
				Kristosen	1 kg	2,60	3,60	Rehraden	1 kg	1 kg	—
Butter, Eier, Käse und Milch.				Weintrauben, deutsche	1 kg	—	—	Rehseule	1 kg	1 kg	—
Chobutter, Schrahmbutter	1 kg	—	—	ausländische	1 kg	—	—	Rehvorberblatt	1 kg	1 kg	—
Chobutter, Sandbutter (Verteilgaw.)	1 kg	6,50	6,50	Stachelbeeren	1 kg	—	—	Hirschstelen	1 kg	1 kg	—
Rechbutter	1 kg	—	—	Johannisbeeren	1 kg	—	—	Hirschle	1 kg	1 kg	—
Margarine	1 kg	—	—	Himbeeren	1 kg	—	—	Hirschvorberblatt	1 kg	1 kg	—
Frische Eier I	1 St.	—	—	Heidelbeeren	1 kg	1,10	1,10	Bildraout, Hirsch u. Hsch	1 St.	1 St.	—
Eier II	1 St.	—	—	Breiselbeeren	1 kg	—	—	Eichelhäher	1 St.	1 St.	—
Eier, Verteilungsware	1 St.	—	—	Gartenerdbeeren	1 kg	—	—	Fleischwaren.			
Handläse	1 St.	—	—	Walderdbeeren	1 Biter	—	—	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.			
Handbrillase	1 St.	—	—	Brombeeren	1 kg	—	—	Gel. Schinken i. Auschnitt	1 kg	1 kg	—
Vollmilch	1 Biter	0,40	0,48	Quitten	1 kg	—	—	Dörrfleisch	1 kg	1 kg	—
				Nirronen	1 St.	0,10	0,20	Solperfleisch	1 kg	1 kg	—
Kartoffeln und Zwiebeln.				Apfelsinen	1 St.	—	—	Rierenfett, ausl.	1 kg	1 kg	—
Chlartoffeln, deutsche	100 kg	—	—	Bananen	1 St.	—	—	Schwarzmagen, Preßkopf	1 kg	1 kg	—
Chlartoffeln, deutsche	1 kg	—	—	Melonen	1 kg	—	—	Bratwurst, frische	1 kg	1 kg	—
Neue Kartoffeln	100 kg	—	—	Ananas	1 kg	—	—	Fleischwurst	1 kg	1 kg	—
Neue Kartoffeln	1 kg	0,24	0,24	Kastanien	1 kg	—	—	Leberwurst	1 kg	1 kg	—
Chlartoffeln aus Belgien	1 kg	—	—	Walnüsse	1 kg	—	—	Leberwurst, bessere und Hausmacher	1 kg	1 kg	—
Chlartoffeln aus Holland	1 kg	—	—	Kaiselndste	1 kg	—	—	Blutwurst, frisch	1 kg	1 kg	—
Zwiebeln	1 kg	0,50	0,50					Blutwurst, Hausmacher, Blutwagen	1 kg	1 kg	—
				Fische.				Kohlfisch	1 kg	1 kg	—
Gemüse.				Hering, gefalzen	1 St.	—	—	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.			
Weißkraut	1 St.	—	—	Seeweislinge (Merlans)	1 kg	—	—	Erbsen, gelbe, 3. Rothen, ungeschält	100 kg	100 kg	—
Weißkraut	1 kg	0,50	0,50	Scheinfisch	1 kg	3,60	3,60	Speisebohnen, weiße	100 kg	100 kg	—
Rotkraut	1 St.	—	—	Bratfisch	1 kg	—	—	Linzen	100 kg	100 kg	—
Wirkung	1 kg	0,50	0,50	Rabeljau, ganz	1 kg	3,00	3,00	Weizenmehl 94 % ig	100 kg	100 kg	—
Wirkung	1 St.	0,50	0,50	Rabeljau, im Auschnitt	1 kg	5,00	5,00	Roggenmehl 94 % ig	100 kg	100 kg	—
Ofenfohl	1 kg	—	—	Heilbutt, ganz	1 kg	—	—	Brot.			
Grünfohl (Winterfohl)	1 kg	—	—	Heilbutt, im Auschnitt	1 kg	—	—	Schwarzbrot aus 94 % Roggenmehl	1 kg	1 kg	—
Römischfohl	1 kg	—	—	Steinbutt, ganz	1 kg	3,00	3,00	Deßl.	1 kg	1 kg	—
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 kg	0,60	0,60	Steinbutt, im Auschnitt	1 kg	4,00	4,00	Weißbrot	1 kg	1 kg	—
Grüne Rüben	1 kg	0,70	0,70	Scholle	1 kg	—	—	Weißbrot	1 kg	1 kg	—
Grüne Rüben	1 kg	—	—	Seezunge, kleine	1 kg	8,00	8,00	Gemmel (Preßchen)	1 kg	1 kg	—
Schwarzwurzel	1 kg	0,40	0,40	Seezunge, große	1 kg	6,50	6,50	Kolonialwaren.			
Rote Rüben	1 kg	—	—	Rotzunge (Diamandes)	1 kg	6,00	6,00	Weizenmehl	1 kg	1 kg	—
Weißer Rüben	1 kg	—	—	Eisefisch	1 kg	—	—	Roggenmehl, 3. Speisebereitung	1 kg	1 kg	—
Kohltrabi	1 kg	0,50	0,50	Kal. lebend	1 kg	10,00	10,00	Erbsen, gelbe, 3. Rothen, ungeschält	1 kg	1 kg	—
Kohltrabi, gelbe	1 St.	—	—	Hecht, lebend	1 kg	—	—	Speisebohnen, weiße	1 kg	1 kg	—
Spinat	1 kg	0,60	0,60	Karpfen, lebend	1 kg	8,00	8,00	Speisebohnen, braune	1 kg	1 kg	—
Blumenfohl (bießiger)	1 St.	1,00	2,00	Schleien, lebend	1 kg	—	—	Linzen	1 kg	1 kg	—
Blumenfohl (ausländischer)	1 St.	—	—	Barische, lebend	1 kg	—	—	Radennudeln	1 kg	1 kg	—
Grüne dicke Bohnen	1 kg	0,60	0,60	Badische, lebend	1 kg	—	—	Weizengries	1 kg	1 kg	—
Grüne Stangenbohnen	1 kg	0,80	0,80	Seehacht, ganz	1 kg	—	—	Gerstengraupen	1 kg	1 kg	—
Grüne Buschbohnen	1 kg	0,70	0,70	Seehacht, im Auschnitt	1 kg	—	—	Hirse	1 kg	1 kg	—
Grüne Erbsen ohne Schale	1 kg	—	—	Zander, allgemeiner	1 kg	—	—	Reis	1 kg	1 kg	—
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg	—	—	Zander, Rheinzander	1 kg	—	—	Buchweizengröße	1 kg	1 kg	—
Meerrettich	1 St.	—	—	Blauforellen	1 kg	—	—	Gaßengröße	1 kg	1 kg	—
Sellerie	1 St.	0,10	0,30	Rachforellen	1 kg	—	—	Haisfoden	1 kg	1 kg	—
Kapfalsat	1 St.	0,10	0,30	Badforellen, lebend	1 kg	—	—	Gemischtes Backobst	1 kg	1 kg	—
Endiviensalat	1 St.	—	—	Salin, frisch, ganz	1 kg	16,00	16,00	Kaffee, gebrannter	1 kg	1 kg	—
Battich-Salat	1 kg	—	—	Salin, frisch, im Auschnitt	1 kg	20,00	20,00	Zucker, harter	1 kg	1 kg	—
Feldsalat	1 kg	—	—	Salin, gefroren, ganz	1 kg	—	—	Speisefalz	1 kg	1 kg	—
Feldgurken (Salat. u. Einmachg.)	1 St.	0,20	0,80	Salin, gefroren, im Auschnitt	1 kg	—	—	Schweinejasmals, ausländisches	1 kg	1 kg	—
Freidgurken (Salatgurken)	1 St.	0,70	1,00	Kreche, lebend	1 kg	—	—	Feiz- und Beleuchtungsstoffe.			
Einmachgurken	100 St.	4,00	12,00	Gumner, lebend	1 kg	—	—	Steinkohlen (gemischte)	50 kg	50 kg	—
Kürbis	1 kg	0,50	0,50	Geflügel und Wild.				Braunkohlenbritteis	100 St.	100 St.	—
Tomaten	1 kg	2,40	2,60	Gans	1 kg	11,00	11,00	Petroleum	1 Biter	1 Biter	—
Rhabarber	1 kg	0,36	0,40	Truthahn (ca. 5 kg)	1 kg	—	—				
Freibrettich	1 Gbb.	—	—	Truthahn (ca. 3 1/2 kg)	1 St.	—	—				
Radieschen	1 Gbb.	0,05	0,08	Enten, junge	1 kg	—	—				
Pietisch	1 St.	0,10	0,25	Enten, Herbstenten	1 kg	10,00	12,00				
				Gahn	1 kg	10,00	11,00				
Obst.				Gahn	1 kg	—	—				
Äpfel, deutsche	1 kg	1,00	1,50	Truthahn	1 St.	—	—				
Äpfel, ausländische	1 kg	—	—	Perlhuhn	1 kg	10,00	11,00				
Äpfel, deutsche	1 kg	0,20	1,00	Rapanne	1 kg	2,80	2,80				
Äpfel, ausländische	1 kg	—	—	Taube	1 St.	—	—				
Äpfel	1 kg	1,20	1,60	Feldhuhn, alt	1 St.	—	—				
Äpfel	1 kg	1,00	1,40	Feldhuhn, jung	1 St.	—	—				
Äpfel	1 kg	—	—	Haselhuhn	1 St.	—	—				
Äpfel	1 kg	1,40	1,60	Birkhuhn	1 St.	—	—				

Schlosser Ludwig Stubenrauch, 35 J. Katholik, 246
11 J. Briefträger u. D. Robert Wolff, 63 J. 246
8 J. Marie Elisabeth Schaaß, 9 J. Theodor Götz, 3 J.
geschäftstreibender Hugo Smith, 53 J. Schneidermeister
69 J. Ernst Klapper, 8 J. 246
Am 31. Juli. Rentner Franz Bogts, 42 J. 246
Klapper, 35 J. Witwe Katharina Mauer, geb. Witten
Minna Nobel, 5 J. Witwe Katharine Kasper, geb. Wolf, 7
Eli Gruber, 1 J.
Emil August Carl Widome, 5 J. 246

Wiesbadener Nachrichten

Küchenpflicht der Beerenteine. Die Zeit zur
bereitung von Beeren- u. Wein ist herange-
kommen, dessen mahlt das Kzseamt an die pünktliche Einreichung
selbstgekelterten Beerenzeiteinmengen. Wir wollen nicht un-
auch an dieser Stelle auf die Bestimmungen (Paragra-
Kzseordnung hinzuweisen, nach denen Wein- und Schen-
zenten des Stadtrings ihr eigenes Erzeugnis an Be-
Kzseamt binnen 12 Stunden nach der Reiterung und Ein-
schriftlich bei dem Kzseamt, Kungasse 8, anzumelden haben.
zur verwendende Formular zur Anmeldung wird in der Form
des Kzseamts kostenlos verabfolgt. Nichtanmeldung oder un-
ständige oder verspätete Anmeldung ist durch die Kzse-
mit hoher Strafe — bis zu 500 R. neben Kontroll-
kosten zu bestrafen.

Bekanntmachung des Gouvernements Mainz
Gouverneur der Festung Mainz hat eine Bekanntmachung
W. M. 800/6 17 R. R. A. betreffend: ein Verbot
Papierabfällen (Holzschiff, Sulfatstoff, Strohpapier
papier) vom 1. August in der Wiesbadener Zeitung
vom 1. August, Morgenausgabe Seite 6, veröffentlicht.

master, birds

armstädte
Familien-
R

Wie

Kur- und Fremdenlist

Er erscheint täglich
Illustrierte Aus-
sage: Hauptteil der anwesen-
Freunden.

Bezugspreis
(einschl. Ausb. Blatt):
für den Jahr
für den Monat
für den Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
für den Postbezogen
für den Postbezogen

Nummern der Hau-
30 Pfg.
Nummern 10

und Geschäftsste-
Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 217 und 2

Gesellschaft

„Palast-Hotel“
aus Berlin

Heldentod stark
Lebensorregiment
Kamer des Eisernes

angehörige Offizier
Major Akerman (H
Ltn. Dietz (H
Offiz. Herberz
Hptm. Herme
z. D. Hirsch
Nordmann (Mag
z. S. Riedel, Ltn.
Schulz, Ltn. Se
Worms (Rheydt)
Gaffin (Hamburg)
Gaffin, Ltn. Ga
Frau Hptm.
Obsta. Löhn
v. von Norman
Marburg), L
spankeren (Schwa
Rittm. a. D.

Nach der neuesten
im Hotel „Vier
Graven-Str
Kommerzienrat D

Das Neueste

Wanderung
Lebende Hand-Alb

von Hauptbahnh
und (dabei hübsch
grün gelegen)
landschaftliche Bile
Umgebung, an
rechts in die Ta
zentrum auf dem k
Verlassen der
Längens-
um bei der
überstreichenden
ein. Er für
Erfahrung
schwarzer S
wir die Weg
links ab in
Gruppe und d
hauften zum A
Tannen-
beim Erkl
Vom Alte
Tannengang,
Richtung in
zu erkletter
schon is
mit dem We
schw
des Ken
dieser F
Weher Fahrwe
fließenhoch